



Liebe VLF - Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren!

„Es herrschte eine richtige Aufbruchsstimmung. Ein frischer Wind war spürbar! Es machte Spaß, dabei zu sein!“ So haben es einige Teilnehmer der VLF-Kreisdelegiertentagung im November berichtet. Die vielen Diskussionen und Anstrengungen, bis hin zur personellen Verstärkung der Landesgeschäftsstelle, waren offenbar zielführend. Jetzt gilt es, diesen Schwung auch auf Kreisebene zu übertragen. Die ersten positiven Ansätze sind durchaus erkennbar.

Bei einer ganz anderen Veranstaltung, die mit Landwirtschaft überhaupt nichts zu tun hatte, wurde betont, dass bürgerschaftliches Engagement keine „Spinnerei“ ist, sondern notwendig ist, um die zukünftigen Veränderungen der Gesellschaft überstehen zu können. Stichwort demographischer Wandel! Dabei darf sich aber das Ehrenamt nicht darin erschöpfen, noch lauter nach dem Staat zu rufen und finanzielle Unterstützung einzufordern, sondern es muss selbst nach Lösungsmöglichkeiten suchen. Gefragt sind in diesem Zusammenhang zielstrebiges, von strategischem Denken geprägtes Handeln und noch mehr Abstimmung und Kooperation der unterschiedlichsten Initiativen und Akteure. Sind das nicht interessante Denkansätze, die sich vielleicht auch auf das Ehrenamt in der Landwirtschaft übertragen lassen?

Auch in diesem Winter gibt es ein fast schon unüberschaubares Angebot von Bildungsmöglichkeiten und –angeboten. Wir konnten nicht alle in diesem Rundbrief veröffentlichen. Daher unser Tipp: Schauen Sie mal auf die neue Internetseite des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Da gibt es weitere Informationen. Und daran denken: Auch der VLF hat seine eigene Internetseite: [www.vlf.bayern.de](http://www.vlf.bayern.de)

Allen, die im laufenden Jahr den Kreisverband durch ihre Ideen, Anregungen und Aktivitäten unterstützt haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich. Allen Mitgliedern und Freunden des Verbandes und ihren Familien wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr sowie Glück, Gesundheit und Gottes Segen im Jahr 2015.

Reinhard Kortschack  
1. Vorsitzender

Heike Schleicher Martina Wehrfritz  
Vorsitzende der Frauengruppe

Guido Winter  
Geschäftsführer

---

Herausgeber:

**Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Kulmbach**  
Organisation für Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft

Trendelstraße 7, 95326 Kulmbach, ☎ 09221/5007-0, Fax: 09221/5007-777  
E-mail: [poststelle@aelf-ku.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-ku.bayern.de)  
Geschäftsführer: LLD Guido Winter

## Aktuelles aus dem Verband

---

### Einladung zur Jahreshauptversammlung am Montag, 19.01.2015

Am Montag, dem 19.01.2015, findet um 20.00 Uhr im Gasthof Geuther in Kulmbach unsere Hauptversammlung 2014 statt. Hierzu laden wir herzlich ein. Neben den Ehrungen und Auszeichnungen wird wieder ein spannendes Referat im Mittelpunkt stehen. Es ist uns gelungen, Herrn Dipl. Ing. agr. Walter Lehner für ein Referat zu gewinnen. Das Thema lautet: **„Die Landwirtschaft vor neuen Herausforderungen - Strukturen, Soziales und Markt“**. Viele von Ihnen kennen Herrn Lehner noch aus seiner Zeit bei der Landvolkshochschule Bad Alexandersbad. Er ist im letzten Jahr mit dem silbernen VLF-Verbandsabzeichen geehrt worden. Wir freuen uns auf seine aktuellen Ausführungen.

Folgende Tagesordnung ist für die Jahreshauptversammlung vorgesehen:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Tätigkeitsbericht**
- 3. Kassenbericht**
- 4. Kassenprüfbericht und Entlastung der Vorstandschaft**
- 5. Beitragsanpassung**
- 6. Hauptreferat von Dipl. Ing. Walter Lehner:  
„Die Landwirtschaft vor neuen Herausforderungen – Strukturen,  
Soziales und Markt“**
- 7. Grußworte**
- 8. Ehrungen und Auszeichnungen**
- 9. Wünsche und Anträge**
- 10. Schlusswort**

### Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft

Auch bei der kommenden Hauptversammlung wollen wir folgenden Mitgliedern für 40-jährige Treue zum Verband eine Ehrenurkunde überreichen:

<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>Adresse</b>		
Helmut	Hohlweg	Streit 4	95502	Himmelkron
Siegfried	Hohn	Triebenreuth 2	95346	Stadtsteinach
Hans	Küfner	Sandreuth 10	95499	Harsdorf
Reinhold	Leistner	Fahrenbühl 40	95349	Thurnau
Werner	Münch	Tannfeld 19	95349	Thurnau
Manfred	Neidhardt	Kieselhof 22	95502	Himmelkron
Otmar	Ramming	Lindau 7	95367	Trebgast
Gottfried	Ruppert	Rützenreuth 6	95355	Presseck
Reinhold	Schirmer	Tannfeld 35	95349	Thurnau
Alfred	Wunderlich	Schwärzhof 2	95502	Himmelkron

## **Informationen zur geplanten Beitragsanpassung**

Wer die Kassenberichte der letzten Jahre aufmerksam verfolgt hat, konnte feststellen, dass unsere Rücklagen stetig abgeschmolzen wurden. Seit einiger Zeit decken unsere Einnahmen (im Wesentlichen Mitgliedsbeiträge und Zuschuß des Landkreises) die notwendigen Ausgaben nicht mehr. Ursache sind neben den allgemeinen Kostensteigerungen die deutlich gestiegenen Aufwendungen für Druck, Versand und Porto der Rundschreiben sowie eine erhöhte Umlage an den Landesverband, der daraus eine Referentin in der Landesgeschäftsstelle finanziert. Die letzte Beitragserhöhung ergab sich aus der Euro-Umstellung 2002! Um auch in Zukunft handlungsfähig zu bleiben, insbesondere um auch weiterhin informative Rundschreiben und Fortbildungsveranstaltungen anbieten zu können, wird der Vorstand in der kommenden Jahreshauptversammlung eine Beitragsanpassung zur Abstimmung vorschlagen. Zukünftig soll die Einzelmitgliedschaft 9 € pro Jahr und die Familienmitgliedschaft 13 € pro Jahr kosten. Wir sind uns sicher, dass Ihnen dies der VLF wert ist !

## **Beitragseinzug für 2015**

Im kommenden Jahr werden wir erstmals den Beitrag nach dem SEPA-Verfahren einziehen. Dazu haben wir eine Mandatsreferenznummer erstellt, die Sie bitte dem Adressaufkleber dieses Rundschreibens entnehmen. Der Beitragseinzug wird am 02. März 2015 erfolgen.

## **Wir trauern um Altlandrat Herbert Hofmann**

Am 22.11.2014 ist unser Mitglied, Altlandrat und Abgeordneter a.D., Herbert Hofmann im Alter von 78 Jahren verstorben. Aus der Landwirtschaft stammend, hat er eine landwirtschaftliche Ausbildung absolviert, die Landwirtschaftsschule in Kulmbach besucht und seine ersten beruflichen Erfahrungen beim Bayerischen Bauernverband gesammelt. Dem VLF ist er nach dem Besuch der Landwirtschaftsschule 1955 beigetreten. Der Land- und Forstwirtschaft blieb er zeitlebens aufs Engste verbunden. Weit über die Kulmbacher Grenzen hinaus hat Herbert Hofmann als Vorsitzender des Agrarausschusses im bayerischen Landtag die Agrar- und Forstpolitik geprägt. So gilt er als einer der Väter der „Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete“, die seit über einem Vierteljahrhundert nichts an Wichtigkeit und Bedeutung gerade für die oberfränkische Landwirtschaft eingebüßt hat. Herbert Hofmann hat in seinen vielfältigen Funktionen den VLF immer wohlwollend unterstützt. Land- und Forstwirtschaft in der Region und weit darüber hinaus haben ihm unglaublich vieles zu verdanken. In Würdigung seiner Verdienste wurde Herbert Hofmann im Jahre 1995 mit dem goldenen Verbandsabzeichen, der höchsten Auszeichnung, des VLF geehrt. In den letzten Jahren war er auch ein begeisterter Besucher des Seniorentreffens und hat sich in diesem Kreis sichtlich wohlfühlt.

In einer bewegenden und würdevollen Trauerfeier haben viele und hochrangige Persönlichkeiten Abschied von Herbert Hofmann genommen. Auch der VLF reiht sich ein in die große Trauergemeinde. Wir wissen, dass dieser kurze Nachruf nur

einige wenige Facetten eines arbeitsreichen und immer mit den Menschen und der Region verbundenen Lebens würdigen kann. Wir nehmen Abschied von Herbert Hofmann in allergrößter Dankbarkeit und voller Respekt und werden uns oft und gern an ihn als liebenswerten Menschen, Freund und Förderer erinnern.

**Als Jungunternehmer erfolgreich wirtschaften -  
Agrarpolitischer Diskussionsabend am 12 Februar 2015**

Im Februar wollen wir in bewährter Weise mit MdB Emmi Zeulner über die aktuelle Agrarpolitik diskutieren und ihr ein Stimmungsbild der Kulmbacher Jungunternehmer mit nach Berlin geben. Eine persönliche Einladung wird folgen!

**Herzliche Einladung zur Fortbildung von VLF und VLM**

Thema: Aktuelles aus der Berufsausbildung in der Hauswirtschaft

Termin: 29.01.2015

Ort: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Adolf-Wächter-Str. 10  
95447 Bayreuth

Zeit: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Programm:

10:00 - 10:30 Uhr	Begrüßung	Dr. Ernst Heidrich, Dagmar Hartleb
10:30 - 10:45 Uhr	Aufgaben der zuständigen Stelle	Elsbeth Sperlein
10:45 - 11:30 Uhr	Aufbau und Organisation der Ausbildung zur Hauswirtschafterin Duale Ausbildung Berufsfachschule Teilzeitschule	Karin Wittmann
11:30 - 11:45 Uhr	Pause	
11:45 - 12:00 Uhr	Ablauf der Abschlussprüfung Hauswirtschaft	Karin Wittmann
12:00 - 12:45 Uhr	Aufbau und Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Dienstleistungshelferin Hauswirtschaft	Elsbeth Sperlein
13:00 - 14:00 Uhr	Mittagessen an den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Adolf-Wächter-Str. 39	
14:00 - 15:00 Uhr	Besichtigung der Großküche an der Berufsfachschule III, Adolf-Wächter-Str. 3	Ute Ponfick-Hanusch

Wir würden uns freuen, Sie als Meisterin und Meister, aber auch alle Interessierte am Ausbildungsberuf Hauswirtschaft an dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

## Lehrfahrten des VLF Kulmbach 2014 / 2015

Die diesjährige Lehrfahrt des VLF Kulmbach entlang der italienischen Riviera von San Remo bis La Spezia vermittelte die Ligurische Küste, u. a. dank des guten Wetters traumhafte Eindrücke. Zunächst erfolgte eine Stadtführung in **Genua** mit seiner historischen Altstadt und dem geschäftigen Hafenviertel.

Vom Standort in **Arenzano** nahe Genua, wo die Gruppe recht luxuriös im dortigen Grand Hotel direkt an der palmengesäumten Strandpromenade logierte, wurden Tagesausflüge nach Westen entlang der Blumenriviera ins elegante **San Remo** und das eindrucksvolle, dicht bebaute und meist überlaufene **Monaco** unternommen.

Malerische Blicke auf ehemalige Fischerorte, mondäne Yachthäfen und malerische Bergdörfer an den steilen Abhängen des Apennin boten die Tagesausflüge entlang des östlichen Küstenstreifens. Besucht wurden die wunderschön gelegenen Städte **Rapallo, Santa Margherita** und **Portofino**, wo wir nicht nur die luxuriösen Yachten der Reichen und Schönen sondern auch die prächtigen Kirchen und schmucken Bürgerhäuser bestaunen konnten.

Mit Bahn und Schiff sowie über viele steile Treppen erkundeten wir die malerischen Bergdörfer der **Cinque Terre**, um nach einem Abstecher in den reizvoll gelegenen Ort **Riomaggiore** auf dem Seeweg die elegante Partnerstadt von Bayreuth, **La Spezia**, zu erreichen.

Die Rückreise bei strahlendem Sonnenschein erfolgte über die Schweiz nach einer Übernachtung am **Luganer See** und den San Bernadino-Pass mit zauberhaften Ausblicken. Zum Abschluss gab es noch eine zünftige Weinprobe mit deftiger „Jause“ im **Kanton Graubünden**.

Als Ziel der **nächsten VLF-Lehrfahrt vom 16. bis 20. Mai 2015** sind Belgien und Luxemburg vorgesehen. Auf der Hinfahrt ist die Besichtigung des Regierungsbunkers in **Ahrweiler**, jahrzehntelang das geheimste Bauwerk der Bundesregierung, ABC-waffensicher mit ca. 900 Büro- und Schlafräumen sowie Krankenstationen etc., geplant. Von dort geht es weiter nach Brüssel mit 3 Übernachtungen. In **Brüssel** stehen sowohl eine Stadtrundfahrt, ein Rundgang im Zentrum sowie der Besuch des Europäischen Parlaments auf dem Programm.

Am nächsten Tag ist ein Abstecher an die Nordsee zum Fährhafen **Ostende** und die Besichtigung eines Austernzuchtbetriebs vorgesehen. Von dort soll es weitergehen nach **Brügge** mit ihrem mittelalterlichen Stadtbild. Im Rahmen einer Bootsfahrt auf den Kanälen kann die Altstadt der einst durch den Tuchhandel reich gewordenen flämischen Metropole erkundet werden. Am 4. Tag steht die Weiterfahrt nach **Luxemburg** mit Stadtführung und Freizeit auf dem Programm. Die nächste Etappe ist **Trier** mit Besuch eines Weinguts und zünftiger Weinprobe. Die letzte Übernachtung erfolgt in Trier. Vor der Heimfahrt wird eine Stadtführung mit Resten der einstigen römischen Befestigungsanlagen stattfinden. Die Kosten für diese 5-tägige, sicherlich interessante Reise liegt je nach Teilnehmerzahl ( 25 bis 35 Personen) zwischen 600 und 640 € bei Unterbringung im Doppelzimmer. Anmeldung und weitere Informationen unter 09221 5007-0.

## **Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten teilt mit**

### **Flächenänderungen zum Mehrfachantrag 2015**

Seit dem 04. Dezember 2014 können alle Landwirte zum Mehrfachantrag (MFA) 2015 Änderungen bei den Feldstücken (FS) im iBALIS (unter [www.iBALIS.bayern.de](http://www.iBALIS.bayern.de)) vornehmen. Über iBALIS kann, wie bereits in den Vorjahren, der Zu- oder der Abgang ganzer FS bequem vollzogen werden.

Darüber hinaus bietet iBALIS auch die Möglichkeit, die Außengrenzen bei den FS bzw. den Landschaftselementen anzupassen oder für das Greening Ökologische Vorrangflächen zu erfassen. Dem weniger Geübten wird empfohlen, diese Änderungen in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Sachbearbeiter am Amt vorzunehmen.

Landwirte, die das iBALIS nicht nutzen, haben weiterhin die Möglichkeit, alle Änderungen dem Amt schriftlich mitzuteilen. Ein entsprechendes Formular erhalten Mitte Dezember 2014 alle Mehrfachantragsteller zusammen mit einem Informationsschreiben zur neuen Kulap-Antragstellung. Weitere Formulare sind am Amt oder über das Internet erhältlich. Ist beabsichtigt, den MFA 2015 in Papierform zu stellen, dann sollten Änderungsmeldungen dem Amt bis spätestens Ende Januar 2015 vorgelegt werden, damit der Flächen- und Nutzungsnachweis 2015 den richtigen Datenbestand aufweist.

### **Automatisierte Prüfung der Feldstücke**

Im Sommer 2014 wurde der Landkreis überflogen und flächendeckend neue Luftbilder erstellt. Teilbereiche wurden bereits im November 2014 in das iBALIS eingestellt. Der Rest soll bis Ende Januar 2015 folgen. Über iBALIS kann jeder Landwirt die Abgrenzung seiner FS überprüfen und Änderungen vornehmen oder dem Amt schriftlich mitteilen. „Auffällige“ FS werden durch ein automatisiertes Verfahren gekennzeichnet und in iBALIS dargestellt.

Im iBALIS wird im Menü „Feldstückskarte“ unter der Funktion „Feldstücke prüfen“ eine Karte sowie eine Liste mit allen bayerischen FS des Betriebs ausgegeben. In dieser FS-Übersicht werden alle auffälligen FS gelb hinterlegt dargestellt. In der Spalte „Feldstück auffällig“ wird zusätzlich ein „ja“ ausgegeben. In der Karte (bei Auswahl in der Legende) werden „auffällige Feldstücke“ ab der Zoomstufe 10 mit einer lila Umrandung dargestellt.

Bei den „auffälligen“ FS besteht für den Landwirt sofortiger Handlungs- bzw. Prüfungsbedarf. Im Durchschnitt sollen 25 % der FS auffällig sein. Bei als „auffällig“ eingestuften FS muss nicht immer ein eindeutiger Flächenfehler vorliegen. Es ist ein Hinweis, das FS näher zu prüfen. Wird bei einem „auffälligen“ oder bei einem anderen FS ein Korrekturbedarf festgestellt, ist dieser dem Amt umgehend mitzuteilen. Dies gilt auch für die Vorjahre. Jede rechtzeitige Mitteilung durch den Landwirt hat als Selbstberichtigung keine zu sanktionierenden Prämienverluste zur Folge.

## **Betriebs- und Umverteilungsprämie**

Die mit dem Mehrfachantrag 2014 beantragte Betriebs- sowie Umverteilungsprämie wird voraussichtlich am 29.12.2014 an die Landwirte überwiesen. Im Jahr 2014 wurde bei der Betriebsprämie je Zahlungsanspruch (ZA) ein einheitlicher Wert von 299,48 € festgelegt. Eine Modulationskürzung, wie in den vergangenen Jahren, gibt es 2014 nicht mehr. Wegen Überschreitung der Haushaltsdisziplin beim EU-Haushalt kommt aber ein Abzug von 1,302214 % bei Beträgen über 2000 € zum Tragen. Als Umverteilungsprämie gibt es je mit beihilfefähiger LF aktiviertem ZA einen Zuschlag von ca. 50 € je ha für die ersten 30 ha und von ca. 30 € für die weiteren 16 ha.

## **Agrarumweltmaßnahmen**

Das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm und das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm werden ab 2015 auf Basis einer neuen EU-Förderperiode fortgeführt. Die Antragstellung beginnt am 7. Januar und endet am 27. Februar 2015 (Ausschlussfrist). Damit das AELF in der Kürze der Zeit die Antragstellung abwickeln kann, erhält jeder Mehrfachantragsteller einen persönlichen Abgabetermin bei seinem Sachbearbeiter. Die Termine werden Mitte Dezember 2014 in einem persönlichen Schreiben mitgeteilt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, sollte dieser Termin unbedingt eingehalten werden. Kann der Termin aus persönlichen Gründen nicht wahrgenommen werden, sollte mit dem zuständigen Sachbearbeiter umgehend ein Ersatztermin vereinbart werden.

Das AELF Kulmbach wird Anfang Januar 2015 in zwei Versammlungen die Neuerungen bei den Agrarumweltmaßnahmen vorstellen und zwar am:

Mittwoch, den 7. Januar 2015, Gasthaus Geuther, Kulmbach, Beginn 19.30 Uhr und Donnerstag, den 8. Januar 2015, Schützenhaus, Kronach, Beginn 20.00 Uhr.

## **Strengere Vorgaben zur DG-Entstehung ab 2015**

In den Versammlungen des AELF Kulmbach im November 2014 zur GAP-Reform 2015 wurde bereits darauf hingewiesen, dass es ab 2015 strengere Vorgaben beim langjährigen Ackerfutter hinsichtlich der Entstehung von Dauergrünland geben soll. Aufgrund eines neuen Urteils des Europäischen Gerichtshofs ist ablesbar, dass rückwirkend bei langjährigem Ackerfutter, ab 2010, der Nutzungscode 591 (Stilllegung auf Ackerland) die Entstehung von Dauergrünland (DG) nicht unterbricht. Ab 2015 ist eine Unterbrechung nur noch mit der Stilllegung als Ökologische Vorrangfläche (ÖVF) möglich. Dabei wird aber die GL-Zählkette nicht neu gestartet, sondern nur angehalten. Eine normale Stilllegung (NC 591) oder die Ansaat eines neuen Ackerfutters unterbricht nicht mehr die GL-Zählkette. Zum Verständnis dazu folgende Beispiele:

2010	2011	2012	2013	2014	Plan 2015	GL oder DG 2015
Kleegras	Kleegras	Kleegras	Stilllegung (NC 591)	Kleegras	Kleegras	wird DG
Kleegras	Kleegras	Kleegras	Stilllegung (NC 591)	Kleegras	Stilllegung (NC 591)	wird DG
Stilllegung (NC 591)	Kleegras	Kleegras	Kleegras	Kleegras	Stilllegung ÖVF	bleibt GL <sup>1)</sup>
Kleegras	Kleegras	Kleegras	Ackergras	Ackergras	Umbruch und Neuansaat Kleegras	wird DG

<sup>1)</sup> Bleibt 2016 oder in den Folgejahren weiterhin GL, nur bei Stilllegung als ÖVF. GL-Zählkette ist ab 2016 nur dann beendet, wenn als Nutzung weder Ackerfutter noch jegliche Art einer Stilllegung vorliegt.

Öko-Betriebe, die auf die Befreiung von den Greening-Auflagen verzichten, können ebenfalls mit einer ÖVF-Stilllegung den Ackerstatus erhalten. Für Kleinerzeuger und Betriebe mit max. 15 ha Acker (von ÖVF befreit) besteht diese Möglichkeit nicht.

### **Oberfränkischer Tag der hauswirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmer/-innen**

Am 28. Februar 2015 findet am AELF Kulmbach, Trendelstraße 7, ein Informationstag für die hauswirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmer/-innen statt. Thematisch geht es dabei um den richtigen Umgang mit Kunden verschiedener Altersstufen und moderne Textilfasern. Die Mitglieder der HWF's in Oberfranken haben zusätzlich die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Kennenlernen. Um eine Anmeldung bis 16. Februar 2015 am AELF Kulmbach, Dienststelle Kronach, Tel. 09261 6044-0, wird gebeten. Weitere Informationen erhalten Sie durch Christine Seemüller-Kohles (Tel. 09261 6044-320).

### **Pflanzenbauabende 2015**

Ganz bewusst setzen wir bei den Pflanzenbauabenden auf unterschiedliche Schwerpunkte. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren.

**Marktleugast** – FC Sportheim, Mittwoch, 21. Januar 2015, Beginn 19.30 Uhr  
Informationen der Beratung (Greening-Auflagen, KULAP, rechtl. Neuerungen, pflanzenbauliche Probleme etc.)

*Frank Stübinger, AELF Kulmbach*

Gute Bodenstruktur – Calcium und Magnesium als Brückenbildner

*Rainer Keller, DüKa*

Mit gesundem Saatgut hohe Erträge sichern

*Wolfgang Söllner, ER-Beratung*



**Haig – GH Detsch**, Mittwoch, 28. Januar 2015, Beginn 19.30 Uhr

(zusammen mit VLF Kronach)

Informationen der Beratung (Greening-Auflagen, KULAP, rechtliche Neuerungen, pflanzenbauliche Probleme etc.)

*Frank Stübinger, AELF Kulmbach*

Aktuelles aus dem Pflanzenschutz - Krankheitsbekämpfung im Getreide, Unkrautmanagement im Mais, Resistenzsituation bei Sulfonylharnstoffen (Vogelmiere)

*Reinhard Ostermeier, AELF Bayreuth*

Mit neuen Sorten zum Erfolg

*Bernd Angermann, AELF Bayreuth*

**Thurnau – GH Fränkischer Hof**, Mittwoch, 04. Februar 2015, Beginn 19.30 Uhr

Informationen der Beratung (Greening-Auflagen, KULAP, rechtliche Neuerungen, pflanzenbauliche Probleme etc.)

*Frank Stübinger, AELF Kulmbach*

Einheimisches Eiweißfutter vom Feld – Potentiale und Chancen des Luzerneanbaus

*Dr. Anna Techow, LfL*

Mit gesundem Saatgut hohe Erträge sichern

*Klaus Stadter, Erzeugerringberatung*

**Himmelkron – GH Opel**, Mittwoch, 11. Februar 2015, Beginn 19.30 Uhr

Informationen der Beratung (Greening-Auflagen, KULAP, rechtliche Neuerungen, pflanzenbauliche Probleme etc.)

*Frank Stübinger, AELF Kulmbach*

Mit gesundem Saatgut hohe Erträge sichern

*Frank Kerkhof, Erzeugerringberatung*

Maisanbau optimieren - Erfahrungen aus 40-jährigen regionalen Ertrags-erhebungen in Praxisbetrieben

*Fritz Asen, AELF Bayreuth*

**Kulmbach – GH Geuther** Dienstag, 24. Februar 2015, Beginn 19.30 Uhr  
(zusammen mit RjL Kulmbach)

Informationen der Beratung (Greening-Auflagen, KULAP, rechtl. Neuerungen, pflanzenbauliche Probleme, etc.)

*Frank Stübinger, AELF Kulmbach*

Aktuelles aus dem Pflanzenschutz - Krankheitsbekämpfung im Getreide, Unkrautmanagement im Mais, aktuelle Resistenzsituation bei Sulfonylharnstoffen (Vogelmiere)

*Reinhard Ostermeier, AELF Bayreuth*

Frühjahrsempfehlungen zur Unkrautbekämpfung und Ausblick auf den Herbstanbau,

*Fabian Groß, DowAgro Sciences*

## **Ökoakademie Bamberg-aktuelles Seminarangebot:**

Die Ökoakademie Bamberg bietet ein breit gefächertes Bildungsangebot im Rahmen von BioRegioBayern 2020. Schwerpunkte bilden hierbei die Weitergabe von Wissen für Interessenten an einer Umstellung des Betriebes auf Ökolandbau und Seminare im Bereich Sonderkulturen und Nischenprodukte (gemeinsam mit der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau und verschiedenen Instituten der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft.)

Ein Auszug aus dem aktuellen Seminarangebot:

**„Bioanbau im eigenen Bauerngarten zur Selbstversorgung“** am Dienstag, 27.01.2015 am LWG Versuchsbetrieb Galgenfuhr 21 in Bamberg;

**„Ökomilchviehtag“** am Mittwoch, 21.01.2015; 9:30 -15.45 Uhr, GH Göller, Drosendorf, 96117 Memmelsdorf (Lkr. Bamberg) Themen: Tiergerechtigkeitsindex, Milchmarkt, Förderung, Grünlandverbesserung und Feldfutterbau;

**„Grundlagen des ökologischen Landbaus“** - Viertagesseminar mit Schwerpunkt Pflanzenbau; Themen: Bodenfruchtbarkeit, Düngung, Bodenbearbeitung, Unkrautregulierung, Vermarktung und Förderung.

Termin: Montag 26.01. bis Donnerstag 29.01.2015 im Tagungshaus der Abtei Maria Frieden in Zapfendorf-Kirchsletten (Lkr. Bamberg). Kosten für Unterkunft und Verpflegung ca. 150 €.

**„Milchvieh- und Rinderhaltung im Ökobetrieb“**- Viertagesseminar mit folgenden Themen: Haltung und Stallgebäude, Fütterung und Tiergesundheit, Vermarktung von Milch und Fleisch sowie Förderung und Wirtschaftlichkeit.

Termin: Montag 23.02. bis Donnerstag 26.02.2015 im Tagungshaus der Abtei Maria Frieden in Zapfendorf-Kirchsletten (Lkr. Bamberg). Kosten für Unterkunft und Verpflegung ca. 150 €.

Für die Veranstaltungen fallen keine Teilnehmerbeiträge an.

Detaillierte Programme unter [www.aelf-ba.bayern.de](http://www.aelf-ba.bayern.de)

Anmeldungen bis jeweils eine Woche vor Veranstaltungsbeginn beim AELF Bamberg, Tel. 0951 8687-0 oder per e-mail: [poststelle@aelf-ba.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-ba.bayern.de).

## **Bildungsprogramm Wald 2015**

Die extremen Wetterereignisse der vergangenen Jahre stellen auch die Waldbesitzer im Landkreis Kulmbach vor große Herausforderungen. Langanhaltende Trockenzeiten, Borkenkäfer, Schneebrüche und Sturm führen vor allem in den reinen Fichtenbeständen zur vorzeitigen Ernte und damit verbundenen finanziellen Einbußen.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach bietet deshalb interessierten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern an, sich in einem Kurs über mehrere Vortragsabende und Praxistage auf die Waldbewirtschaftung der Zukunft

vorzubereiten. Die richtige Baumartenwahl auf den unterschiedlichen Standorten, die effektive Pflege der Kulturen sowie die bodenschonende Holzernte werden genauso wie der Forstschutz, die Holzvermarktung und die Geschichte unserer jetzigen Waldbestände von erfahrenen Referenten vorgestellt.

Die Vortragsreihen finden am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kulmbach

**an 5 Abenden (1 mal pro Woche, immer Mittwoch: 04.02., 11.02., 18.02., 25.02., 04.03.,**

**Beginn jeweils 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr) und 4 Außenterminen im Wald jeweils Samstag (07.03., 14.03., 21.03., 28.3.) statt.**

**Der Besuch nur einzelner Abende/Außentermine ist nicht möglich.**

Interessierte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer können sich bis **spätestens 16. Januar 2015** schriftlich am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach, Außenstelle Stadtsteinach, Forstamtsstr.4 in 95346 Stadtsteinach oder telefonisch unter Tel. 09225 95550 oder per Mail [poststelle@aelf-ku.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-ku.bayern.de) anmelden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf max. **25** Personen beschränkt. Die Vergabe der Kursplätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Teilnehmer erhalten rechtzeitig eine Bestätigung zur Teilnahme und das Programm.

### **Neuer Internetauftritt online**

Wie sieht eine gesunde Ernährung und Lebensweise in den verschiedenen Altersstufen aus? Welche Aus- und Weiterbildungen gibt es in der Land- und Hauswirtschaft? Worauf müssen Waldbesitzer achten? Und was gibt es Neues aus den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft und Forst? Antworten und Tipps gibt der Internetauftritt des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kulmbach. Unter [www.aelf-ku.bayern.de](http://www.aelf-ku.bayern.de) ist der neu gestaltete Internetauftritt abrufbar. Verbraucher, Land- und Forstwirte finden hier Veranstaltungen und Aktionen sowie Fachinformationen und Kontaktdaten von Ansprechpartnern.

In der Landwirtschaft geht es unter anderem um den Sachkundenachweis im Pflanzenschutz, aber auch um Veranstaltungen vom Infoabend zur Agrarreform bis zum Kompetenzseminar für die landwirtschaftliche Betriebsführung.

Die Rubrik „Wald und Forstwirtschaft“ widmet insbesondere dem Jugendwaldheim Lauenstein mehrere Seiten: Kindergärten, Schulen, Vereine und Familien können sich dort über Aktionen und Programme informieren. Darüber hinaus gibt es viele Informationen für Waldbesitzer, zum Waldschutz, über Fördermöglichkeiten, Holz und die Jagd.

Im Bereich Ernährung finden Verbraucher Veranstaltungen zur Ernährung in den ersten Lebensjahren und der Kindertagesstätte, sowie Informationen über geförderte Programme wie z. B. Schulmilch oder Schulfrucht.

Fachkräfte in der Gemeinschaftsverpflegung erfahren, wie sie sich in der Region vernetzen und austauschen können.

Auch die Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft, stellt sich vor und zeigt, dass Hauswirtschaft die Lebensqualität in vielerlei Hinsicht erhöht.

Besonders lesenswert sind Daten und Fakten unter der Rubrik „Unsere Region“. Hier präsentiert das AELF unter anderem, wie viele landwirtschaftliche Betriebe es gibt, was sie auf den Flächen in den Landkreisen Kulmbach und Kronach anbauen und wie viele Tiere sie halten.

„Unser Amt ist erster Ansprechpartner in der Region zu den Themen Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Mit dem neuen Internetauftritt haben wir eine zeitgemäße Plattform geschaffen, um unsere Bürgerinnen und Bürger ansprechend und aktuell zu informieren“, so Behördenleiter Guido Winter. Aktuelle Meldungen werden nach seiner Aussage stärker hervorgehoben und erreichen durch ihre ansprechende Gestaltung schneller den interessierten Bürger.

Durch die neue barrierefreie Gestaltung des Internetauftritts, haben auch Menschen mit Sehbehinderung, mit körperlicher Behinderung oder motorischer Einschränkung Zugang zu den Informationen im Netz. Je nach Art der Behinderung werden unterschiedliche Hilfsmittel benötigt, um im Web zurechtzukommen. Zum Einsatz kommen unter anderem Vergrößerungssysteme, Vorlesesoftware, alternative Tastaturen und Steuerelemente.

Weitere Informationen: <http://www.aelf-ku.bayern.de>

### **Auf einen Blick!**

Mittwoch, 07. Januar	Neuerungen bei Agrarumweltmaßnahmen in Kulmbach
Donnerstag, 08. Januar	Neuerungen bei Agrarumweltmaßnahmen in Kronach
Mittwoch, 14. Januar	Aktuelles aus der Beratung in Thurnau
Mittwoch, 15. Januar	Pflanzenbauabend Marktleugast
Montag, 19. Januar	VLF-Jahreshauptversammlung in Kulmbach
Mittwoch, 21. Januar	Pflanzenbauabend Marktleugast
Mittwoch, 21. Januar	Aktuelles aus der Beratung in Glosberg
Mittwoch, 28. Januar	Pflanzenbauabend Haig
Donnerstag, 29. Januar	Aktuelles aus der Hauswirtschaft
Mittwoch, 04. Februar	Pflanzenbauabend Thurnau
Mittwoch, 04. Februar	Beginn BiWa Kulmbach
Mittwoch, 11. Februar	Pflanzenbauabend Himmelkron
Dienstag, 24. Februar	Pflanzenbauabend Kulmbach
<b>Freitag, 27. Februar</b>	<b>Endtermin KULAP/VNP-Antragstellung</b>
Samstag, 28. Februar	Ofr. Tag der hw. Dienstleistungsunternehmerinnen

---

Die vorstehenden Informationen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Haftung für etwaige Schreib-, Übertragungs- und sonstige Fehler kann jedoch nicht übernommen werden. Insbesondere im Förderbereich sind die einschlägigen Verordnungen, Richtlinien, Merkblätter etc. maßgeblich!